

Startschuss für Schützen-Grossanlass 2024

Auf der idyllisch gelegenen Hochwacht, unweit von Langenthal, erfolgte der Startschuss für einen Schützen-Grossanlass im bernischen Oberaargau: Vom 19. bis 31. August 2024 findet das Eidgenössische Schützenfest der Veteranen in Langenthal und Melchnau statt. Das Organisationskomitee und der Verband Schweizerischer Schützenveteranen haben eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Walter Ryser

Das muss ein gutes Omen sein: Bei strahlendem Herbstwetter wurde auf der Hochwacht in Reisiswil bei Langenthal eine Vereinbarung zwischen dem Verband Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV) und dem OK des Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2024 (ESFV 2024) unterzeichnet. Mit der Vereinbarung wird dem OK aus dem Oberaargau die Durchführung des Schützen-Grossanlasses übertragen. Dieser soll im Sommer 2024, vom 19. bis 31. August auf den Schiessanlagen in Langenthal und Melchnau über die Bühne gehen.

Beat Abgottspon, VSSV-Zentralpräsident aus Staldenried zeigte sich angetan von der Umgebung, in der die Schützenveteranen ihren Anlass absolvieren werden. "Wir befinden uns hier in einer wunderbaren Gegend, die mitten in der Schweiz liegt und daher beste Voraussetzungen bietet, für eine gute und zeitlich annehmbare Anreise der Schützenveteranen aus allen Landesteilen." Angetan waren die Vertreter des Verbandes aber auch von der Gegend rund um den 20 Meter hohen Hochwachturm, der die Anhöhe auf 780 Metern über Meer ob Reisiswil zu einem beliebten Ausflugsziel macht.

Eine Höhenfeuer-Signalstation

Oben auf der Aussichtsplattform bot sich den Teilnehmern des Vereinbarungs-Anlasses ein grandioses Panorama auf die Alpenkette sowie auf der anderen Seite bis ins Elsass. Dazu wurden die Besucher in die Geschichte des Hochwacht-Turmes eingeweiht. Denn bis 1798 diente die Hochwacht als eine der wichtigsten Höhenfeuer-Signalstationen in der Region. Über die damalige Hochwacht konnte Tag und Nacht mit Feuerzeichen innert drei bis vier Stunden im ganzen Kanton Alarm ausgelöst werden. Letztmals benutzt wurde das System 1798, als die französische Armee Bern angriff.

Die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg brachte der Bevölkerung in der Region Oberaargau einen wirtschaftlichen Aufschwung. Zugleich hatte das gemeinsame Überstehen der Krisenjahre die Menschen einander nähergebracht und bewusstmacht, dass regionale Verbundenheit ein wichtiger Wert im menschlichen Leben darstellt. Ausdruck dafür ist das 1946 entstandene Hochwachtlied, welches heute als "Oberaargauerlied" bekannt ist.

10 000 Schützen als Ziel

Auf den beiden Schiessanlagen in Langenthal und Melchnau wird an den 12 Tagen vom 19. bis 31. August 2024 das 27. Eidgenössische Schützenfest der Veteranen durchgeführt. Bei der ersten OK-Sitzung wurden die Leitplanken für den Grossanlass gesetzt. An der Spitze des Anlasses steht OK-Präsident Christian Hadorn. Der 67-jährige, ehemalige Unternehmer und SVP-Grossrat des Kantons Bern ist selber seit vielen Jahren ein begeisterter Schütze, lange Zeit als Kleinkaliberschütze oder mit dem Luftgewehr. Seit er die Liebe zum Golfsport entdeckt hat, beschränkt sich seine Schiesstätigkeit auf das umgerüstete Sturmgewehr 57, mit dem er kürzlich sogar das Eidgenössische Schützenfest absolvierte.

Seit seinem Rückzug aus der Firma (Hadorns Güllentechnik, Lindenholz) habe er viele Ämter abgegeben, "aber diese Aufgabe übernehme ich gerne, nicht zuletzt, weil ich bei der Bildung des Organisationskomitees entscheidend mitreden konnte", begründet er die Übernahme des OK-Präsidiums. Mit den beiden Schiessanlagen in Langenthal und Melchnau verfüge man über eine Top-Infrastruktur, ist Hadorn überzeugt, den Schützen-Veteranen aus der ganzen Schweiz erstklassige Bedingungen anbieten zu können. Bevor die eigentliche Planung des Anlasses ab Anfang nächsten Jahres startet, wird in den kommenden Wochen das Organisations- und Pflichtenheft erstellt und wird eine genaue

Terminplanung vorgenommen. Der Schiessplan dagegen ist bereits weitgehend erstellt. Bereits realisiert wurde auch das Logo des Schützenfestes.

Bei der Durchführung dieses Grossanlasses setzt sich das OK ehrgeizige Ziele. "Es muss möglich sein, alle noch aktiven Veteranen-Schützen nach Langenthal zu holen", sagt OK-Präsident Christian Hadorn. Das bedeutet gemäss dem Ochlenberger, dass man im August 2024 rund 10 000 Schützen in den Schiessständen Langenthal und Melchnau begrüessen möchte. Beim letzten "Eidgenössischen" der Veteranen, 2019 in Zürich nahmen rund 7000 Schützen teil. Damit diese Marke übertroffen wird, will Christian Hadorn alle Sprachregionen der Schweiz ansprechen und Werbung für den Oberaargau machen. Dabei setzt er auf einen grossen Vorteil des Austragungsortes: "Sämtliche Schützen aus der ganzen Schweiz haben praktisch gleich weit, um in den Oberaargau zu kommen", nennt er die zentrale Lage und die hervorragende Verkehrsanbindung als grosses Plus für den Austragungsort.

Bildlegende 1: *Vertreter des VSSV und des OK ESFV 2024 haben auf der Hochwacht bei Langenthal eine Vereinbarung zur Durchführung des Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2024 unterzeichnet. (Bilder: Walter Ryser)*

Bildlegende 2: *Die Präsidenten der beiden Organisationen, Beat Agottspon (VSSV, links) und Christian Hadorn (OK ESFV 2024) bekräftigen die Vereinbarung mit einem Handschlag.*

Bildlegende 3: *In luftiger Höhe, auf der Aussichtsplattform des Hochwachtturmes wird die Vereinbarung unterzeichnet.*

Kontakt: Walter Ryser, Chef Medien OK Eidg. Schützenfest Veteranen 2024; w.ryser@textwerk-langenthal.ch; 079/668 95 30